



## European Championships Goju-Kai 2007

Zum ersten Mal ist die Bundeshauptstadt Gastgeber der I.K.G.A. Europameisterschaften im Stil Goju-Kai.

Was im 19. Jahrhundert mit Kanryo Higaonna in Okinawa seinen Anfang nahm, sich über Chojun Miyagi dann zur Stilrichtung Goju-Ryu entwickelte ist heute nicht nur eine der wichtigsten Stilrichtungen im Karatedo, sondern auch eine anerkannte Wettkampfstilrichtung in der Swiss Karate Federation.

Bern hat sich mit seinen nationalen und internationalen Sportevents einen guten Ruf erarbeitet. Zu einer konsequenten Sportförderung braucht es aber in erster Linie Idealisten, die bereit sind, einen Grossanlass zu organisieren. Dies ist bei Horst Baumgürtel, der viele Jahre in Japan lebte und als Wettkämpfer in Japan und an den Goju-Weltmeisterschaften viele Erfolge errang, der Fall.

Der Karatesport steht für gelebte Fairness. Dies drücken die Sportler zu Beginn des Kampfes durch den Gruss aus, der beinhaltet, dass man für sich und den Partner verantwortlich ist. Er ist ein Ausdruck der Höflichkeit, des Respekts und der Aufrichtigkeit.

Bei der Vorführung der Kata wird der Zuschauer Zeuge eines kulturellen Ereignisses, eines ästhetischen Produktes, eines Werkes. Die Sportler streben dabei nach Exzellenz in der Ausführung ihrer Darbietung. Während das Karate ein innerliches Bauen für ein ganzes Leben ist, zählt im Turnier nur der Augenblick. Ein Werk, das ca. 2 Minuten existiert – ist für die Sportler aber viele Jahre hartes Training. Die Demonstrationen der Kata sind eine Blüte des Augenblicks; bewahrt einzig in leblosen Fotos und Videos, stark aber in der lebendigen Erinnerung deren, die dabei gewesen sind.

Im Kumite stehen sich die beiden Kontrahenten, unter Einhaltung der gemeinsam vereinbarten Regeln, gegenüber. Dieser Kampf Frau gegen Frau und Mann gegen Mann ist mit der Kata untrennbar verbunden: Es ist die Anwendung der Kata in der Praxis.

Die Swiss Karate Federation ist stolz auf das OK dieser Europameisterschaften und verdankt ausdrücklich den Einsatz aller Helferinnen und Helfer zum Gelingen dieses Grossanlasses. Die teilnehmenden Sportler aus den europäischen Ländern werden mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause zurückkehren.

Roland Zolliker  
Zentralpräsident